

**Zeit**

30. Mai 2018, 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort**

Sitzungssaal 607 im 6. Stock  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger  
1030 Wien, Haidingergasse 1

**Veranstaltungsbüro**

Abteilung – Evidenzbasierte wirtschaftliche Gesundheitsversorgung  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger  
1030 Wien, Haidingergasse 1  
Email: [ewg@sozialversicherung.at](mailto:ewg@sozialversicherung.at)

**Um Anmeldung per Email an [ewg@sozialversicherung.at](mailto:ewg@sozialversicherung.at) wird gebeten!**

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

---

## Einladung

# GESUNDHEITSVERSORGUNG. evidenzbasiert. wirtschaftlich.

## Alles auf eine Karte: Atlanten im Gesundheitswesen

30. Mai 2018

14:00 – 17:00 Uhr

# GESUNDHEITSVERSORGUNG. evidenzbasiert. wirtschaftlich.

## Alles auf eine Karte: Atlanten im Gesundheitswesen

Für eine evidenzbasierte und adäquate Planung im Gesundheitswesen ist es notwendig, die Raum-Zeit-Struktur der Gesundheits- und Krankheitslast der Bevölkerung und auch die bestehende regionale Organisation der medizinischen Leistungserbringung zu kennen. Mit verschiedenen Methoden aus Public Health, Statistik und Geographie können kartographische Visualisierungen von gesundheitsrelevanten Daten und die Verteilungen epidemiologischer Informationen veranschaulicht werden. Neben einer rein deskriptiven Darstellung können zusätzlich neue Hypothesen formuliert und getestet werden.

Dr.<sup>in</sup> Klaudia Sandholzer vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger präsentiert gemeinsam mit Christoph Urach von DEXHELPP den gemeinsam entwickelten Epidemiologie-Atlas des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger. Der öffentlich zugängliche Epidemiologie-Atlas ermöglicht auf einfache und rasche Weise eine Darstellung und einen Vergleich von Ergebnissen epidemiologischer Untersuchungen anhand der Methode ATC-ICD geschätzter Prävalenzen.

DI Dr. Gerhard Fülöp und Vera Buhmann BA von der Gesundheit Österreich GmbH widmen sich in ihrem Vortrag den Fragen der regionalen Häufigkeit und der regionalen Organisation der medizinischen Leistungserbringung in einem internationalen Kontext. DI Dr. Fülöps Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem die Gesundheitssystemplanung, Raumplanung, Versorgungssystemforschung, Epidemiologie, Datenkompetenz und Umsetzungs- und Entscheidungsunterstützung. Frau Buhmanns BA Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Qualitätsentwicklung und –management, Strategieentwicklung, Projektmanagement, Patientensicherheit und Qualitätsstandards.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Waldhör von der Abteilung für Epidemiologie Wien, Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien präsentiert seine Arbeiten aus der räumlichen Epidemiologie. Ebenso werden im Zuge des Vortrags einige mögliche Fallgruben bei der Erstellung, Präsentation und Interpretation von Landkarten im Bereich der Epidemiologie beleuchtet. Neben der räumlichen Epidemiologie liegen Univ.-Prof. Mag. Dr. Waldhörs Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Diabetes bei Kindern, Geburts-, Todesregister und Spitalsentlassungsdaten in Österreich und Auswertung von klinischen Versuchen.

## PROGRAMM

---

14.00 - 14.15	<b>Begrüßungskaffee</b>
14.15 - 14.45	<b>Wie krank ist Österreich? – Der Epidemiologie-Atlas</b> Dr. <sup>in</sup> <b>Klaudia Sandholzer</b> , Abteilung EWG, Team EBM/HTA, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger <b>Christoph Urach</b> , Mitarbeiter der dwh GmbH, Projekt DEXHELPP
14.45 – 15.15	<b>Regionale Häufigkeit und Organisation medizinischer Leistungserbringung</b> DI Dr. <b>Gerhard Fülöp</b> , Abteilungsleiter Planung und Systementwicklung, Gesundheit Österreich GmbH <b>Vera Buhmann BA</b> , wissenschaftliche Mitarbeiterin Qualitätsentwicklung und Umsetzung, Gesundheit Österreich GmbH
15.15 – 15.25	<b>Kurze Pause</b>
15.25 – 15.55	<b>Räumliche Epidemiologie und ihre methodischen Fallgruben</b> Univ.-Prof. <b>Mag. Dr. Waldhör</b> , Zentrum für Public Health Medizinische Universität Wien, Abteilung für Epidemiologie, Professor für Medizinische Statistik
15.55 – 16.55	<b>Diskussion</b>
16.55 - 17.00	<b>Schlussworte</b>
	<b>Moderation:</b> Dr. Gottfried Endel, Abteilung Evidenzbasierte Wirtschaftliche Gesundheitsversorgung, Teamleitung HTA/EBM des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger